

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 157.

Donnerstag den 14. Juli 1870.

(232—2)

Nr. 1450.

Kundmachung.

Am 27. Juli 1. J., 11 Uhr Vormittags, wird im Schloßgebäude zu Egg die Licitations-Verhandlung wegen Hintangabe des Adaptirungsbauens der Schule zu St. Gotthardt bei Trojana stattfinden.

Wozu die Unternehmungslustigen mit dem Beifache eingeladen werden, daß

1. die Maurer und Steinmetzarbeit	samt Materiale auf	396 fl. 71 kr.
2. die Zimmermannsarbeit	samt Materiale	219 " 61 "
3. die Tischler und Glaserarbeit,	dann Beischaffung der Schul- einrichtung und Requisiten.	102 " 75 "
4. die Schlosserarbeit	19 " 38 "	
5. die Anstreicherarbeit	13 " 45 "	
6. die Hafnerarbeit	15 " — "	
7. die Schieferdeckerarbeit	samt Materiale	207 " 20 "
zusammen auf		974 " 10 "

berechnet sind.

Die bezüglichen Bau- und Licitationsbeding-
nisse sc. können täglich hieramts eingesehen werden.

Stein, am 8. Juli 1870.

Der k. k. Bezirkshauptmann.

(236—2)

Nr. 6761.

Concurs-Ausschreibung.

An der städtischen Knaben-Hauptschule kommen mit nächstem Schuljahre 1870/71 zwei Lehrstellen mit einem Jahresgehalte von je 600 fl. beziehungsweise 500 fl. und zwei Unterlehrerstellen mit einem Gehalte von 400 fl. zu besetzen.

Zur Besetzung dieser Stellen wird im Vollzuge des Gemeinderathshschlusses vom 5. 1. M. der Concurs bis zum

15. August 1870

ausgeschrieben, und werden diejenigen, welche diese Stellen zu erhalten wünschen, zur Competenz eingeladen.

- Die Gesuche sind zu documentiren:
1. mit dem Tauffscheine,
 2. mit den Zeugnissen über die zurückgelegten Studien,
 3. mit dem Befähigungs-Zeugnisse zum Lehrfache und den Zeugnissen über ihre bisherige Tätigkeit im Lehrfache,
 4. mit einem Sitzenzeugnisse, endlich ist
 5. vollkommene Kenntniß der beiden Landessprachen ein unerlässliches Erfordernis.

Die Bittsteller aus der Stadt Laibach haben ihre Gesuche durch den k. k. Herrn Bezirksschul-Inspektor, jene vom Lande aber im Wege der k. k. Bezirkshauptmannschaften an den Magistrat zu leiten.

Stadtmaistrat Laibach, am 8. Juli 1870.

(235—2) Nr. 1044.

Concurs-Ausschreibung.

Zur Besetzung von 3 Gefangen-Ausseherstellen 1. Classe in der k. k. Männerstrafanstalt in Laibach mit der jährlichen Löhnnung von 300 fl. ö. W., eventuell bei gradueller Vorrückung von gleichen Stellen zweiter Classe mit der jährlichen Löhnnung von 260 fl. ö. W., dem Genuße der classenmäßigen Unterkunft nebst Service, dem Bezug einer täglichen Brotportion von $1\frac{1}{2}$ Pfund und der Montur nach Maßgabe der bestehenden Uniformirungs-Vorschrift, wird der Concurs

bis Ende Juli d. J. ausgeschrieben.

Die Bewerber um diese Stellen haben ihre gehörig belegten Gesuche unmittelbar, und bereits in öffentlichen Diensten stehende Bewerber im Dienstwege, bei der gesertigten Strafhaus-Verwaltung zu überreichen.

Als Gefangen-Ausseher werden nur solche Bewerber angestellt, welche des Lesens und Schreibens und der beiden Landessprachen fundig sind, auch wird darauf gesehen, daß jeder anzustellende Ausseher wo möglich in einer gewerblichen Beschäftigung geübt oder doch erfahren sei.

Jeder aufgenommene Ausseher hat übrigens eine einjährige probeweise Dienstleistung als provisorischer Ausseher mit gleicher Löhnnung und Bezugen zurück zu legen, wornach erst bei erprobter Befähigung dessen definitive Ernennung erfolgt.

Bewerber ledigen Standes, welche eine längere Militärdienstleistung nachweisen, und insbesondere vorgemerkte Militär-Aspiranten für das Justiz-Resort, werden vorzugsweise berücksichtigt.

Laibach, am 7. Juli 1870.

k. k. Strafhaus-Verwaltung.

(230—2)

Nr. 3912.

Kundmachung.

Am Nachhange zur Kundmachung vom 29sten Mai 1870, B. 2965, wird hiemit zur Kenntniß gebracht, daß die am 20. Juni 1870 unterbliebene Verpachtung der

Jagdbarkeit

in der Gemeinde Bresoviz mit Ausnahme des Gutsgebietes Moosthal und des der ehemaligen Torspräpariranstalt gehörigen Terrains nunmehr

am 18. Juli 1870,

Vormittags 11 Uhr, bei der k. k. Bezirkshauptmannschaft Laibach stattfinden wird.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Laibach, am 4. Juli 1870.

(229b—2)

Nr. 2980.

Berlautbarung.

Am k. k. Untergymnasium in Freistadt sind zwei Lehrstellen, die eine für classische Philologie, die andere für die historischen Fächer erledigt.

Der Bewerbungsconcurs für diese Stellen wird

bis Ende Juli 1870

mit dem Beifügen ausgeschrieben, daß nähere Bestimmungen aus Nr. 153 dieses Blattes zu entnehmen sind.

Linz, am 20. Juni 1870.

Vom k. k. Landesschulrathe in Oberösterreich.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 157.

(1406—2)

Nr. 345.

summarischen Verhandlung die Tagssatzung auf den

19. Juli 1870,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 18 der a. h. Entschließung vom 18. October 1845 angeordnet und den Geflagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Georg Tomz von Berneisdorf als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde. Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anderer namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgesetzgericht Tschernembl, am 9. März 1870.

(1585—1)

Nr. 1751.

Erinnerung

an die unbekannten Aufenthaltes abwesenden Tabulargläubiger Ursula Dolničar, Bartlma Skerjanc, Josef Habjan und Maria Dolničar.

Vom k. k. Bezirksgesetzgericht Sittich wird den unbekannten Aufenthaltes abwesenden Tabulargläubigern Ursula Dolničar, Bartlma Skerjanc, Josef Habjan und Maria Dolničar hiemit erinnert, daß für dieselben zur Empfangnahme des in der Executionsfache des Mathias Skubic von Polic gegen Josef Skubic von dort peto. 105 fl. erlossenen Realfeilbietungsbeschides vom 18. März 1870, Nr. 841 und der alsfällig in dieser Executionsfache erliegenden weiteren Erledigungen Herrn Alois Skraber von Sittich als Curator ad actum aufgestellt worden ist.

k. k. Bezirksgesetzgericht Sittich, am 3ten Juli 1870.

(1458—2)

Nr. 1292.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgesetzgericht Landstraf wird hiermit bekannt gemacht, daß die mit dem Bescheide vom 1. October 1869, B. 6214, in der Executionsfache des Herrn Josef Pichler, k. k. Verwalter der Religionsfonds-Herrschaft Landstraf, gegen Martin Šintič von Prusendorf peto. 4 fl. c. s. e. auf den 27. April 1. J. angeordnete dritte Feilbietung der Realität sub Urb.-Nr. 4 ad Grundbuch Seehof auf den

16. Juli 1870,

Vormittags 9 Uhr, übertragen wurde.

k. k. Bezirksgesetzgericht Landstraf, am 27ten April 1870.

(1465—3)

Nr. 2113.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgesetzgericht Radmannsdorf wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Aufsuchen des Johann Kolman von Brgau, durch Dr. Munda, gegen Georg Tunek von Zlatna wegen aus dem Vergleiche vom 28. August 1869, B. 3520, schuldiger 1673 fl. 46 kr. ö. W. c. s. e. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im

Grundbuche der Herrschaft Stein sub Urb. - Nr. 241 vorkommenden Realität, sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen SchätzungsWerthe von 2911 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme der selben die Feilbietungstagssatzungen auf den

19. Juli,

19. August und

20. September 1870,

jedemal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichtet mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem SchätzungsWerthe an den Meistbietenden hinzugegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsständen eingesehen werden.

k. k. Bezirksgesetzgericht Radmannsdorf, am 31. Mai 1870.

(1410—2)

Nr. 1254.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgesetzgericht Planina wird im Nachhange zu dem Edicte vom 18ten November 1869, B. 6159, in der Executionsfache des Johann Veselovic von Idria gegen Gregor Habjančič von Unterloitsch peto. 318 fl. c. s. e. bekannt gemacht, daß die dritte Realfeilbietungstagssatzung auf den

22. Juli 1870,

Vormittags 10 Uhr, mit dem vorigen Anhange hiergerichts übertragen wurde.

k. k. Bezirksgesetzgericht Planina, am 20ten März 1870.